

Rezensionen.

Schmitz, H., Die myrmekophilen Phoriden der Wasmann'schen Sammlung. Zool. Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Geographie und Biologie der Tiere. Band 37, Heft 6. Jena 1914. 80.

Dem Verfasser wurde es durch Wasmann's Entgegenkommen ermöglicht, das von diesem gesammelte umfangreiche und wertvolle Material myrmekophiler Phoriden zu bearbeiten. Die auf sehr eingehenden Untersuchungen beruhende, durch zwei Tafeln und elf Textfiguren erläuterte Arbeit bedeutet eine wesentliche Bereicherung unserer Kenntnisse dieser eigenartigen Dipterengruppe. Es handelt sich in dieser Abhandlung um seltene und hochspezialisierte Phoriden aus fast allen Weltteilen, und zwar um flügellose oder nur mit Flügelstummeln versehene, nur in wenigen Exemplaren aufgefundene Weibchen, denen man die Dipterenatur auf den ersten Blick nicht ansieht; die zugehörigen Mänchen der näher besprochenen Arten bleiben noch unbekannt. Im ersten Teil der Arbeit konnte bezüglich der bisher beschriebenen Formen manches geklärt und berichtet werden. Neu aufgestellt sind drei Gattungen und sieben Arten. Der zweite Teil der Arbeit enthält eine kritische Übersicht der bis Anfang 1914 bekannt gewordenen myrmekophilen und termitophilen Phoriden mit genauen Angaben über Fundorte, Wirtstiere und Literatur.

L. Oldenberg.

C. Emery, La vita delle formiche. Torino 1915. Fratelli Bocca. Preis 3,50 Lire.

Das Büchlein hat für das italienische Publikum dasselbe zu bedeuten, was Escherich dem deutschen in seinem Buch „Die Ameise“ geboten hat. In populärer Form wird auf 251 Oktavseiten, unterstützt durch 77 Textbilder, das Wichtigste und für den Laien Interessanteste aus dem ganzen Gebiet der Ameisenbiologie im weitesten Sinne mitgeteilt.

Wanach.

E. Wasmann, S. J., Das Gesellschaftsleben der Ameisen. Das Zusammenleben von Ameisen verschiedener Arten und von Ameisen und Termiten. Gesammelte Beiträge zur sozialen Symbiose bei den Ameisen. Zweite, bedeutend vermehrte Auflage. I. Band. Mit sieben Tafeln und 16 Figuren im Texte. Münster i. W. 1915. Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung. XX und 413 Seiten. Pr. 12 M.

Der erste Teil dieses ersten Bandes, dem in Jahresfrist ein zweiter folgen soll, enthält einen mit notwendig gewordenen Ergänzungen versehenen Neudruck des 1891 erschienenen, seit 1902 vergriffenen klassischen Werkes des Verfassers „Die zusammengesetzten Nester und gemischten Kolonien der Ameisen“. Die Ergänzungen sind auf das allernotwendigste beschränkt, weil die folgenden Teile ohnehin die Aufgabe haben, das in den späteren Jahren hinzugekommene Tatsachenmaterial und die daraus gezogenen Schlußfolgerungen bis auf den heutigen Zustand weiterzuführen. So enthält schon der zweite Teil des vorliegenden Bandes die Abhandlungsserie „Neues über die zusammengesetzten Nester und die gemischten

Kolonien der Ameisen“ aus der „Allgemeinen Zeitschrift für Entomologie“ 1901—1902 mit sehr reichhaltigen neuen Zusätzen. Mit besonderem Nachdruck weist der Verfasser in diesen Zusätzen namentlich auf jene Punkte hin, in denen er seine Ansichten im Laufe der Jahre geändert hat. — Das Werk ist nicht nur ein für jeden Ameisenbiologen unentbehrliches Quellenwerk, sondern bietet durch die lebendige, zuweilen fast romanhaft anmutende Darstellungsweise jedem, der sich überhaupt für Biologie und Tierpsychologie interessiert, eine genußreiche Lektüre, auch für den, dessen philosophische Anschauungen nicht mit denen des Verfassers übereinstimmen.

Wanaeh.

Danmarks Fauna. Illustrerede Haandböger over den danske Dyreverden, med Statsunderstøttelse udgivne af Naturhistorisk Forening. Verlag von G. E. C. Gad, Kopenhagen. 8°.

Nr. 2. J. C. Nielsen, Gravehvepse og Gedehamse (Sphegidae, Pompilidae, Mutillidae, Scoliadae, Sapygidae und Vespidae). 52 Fig. 1907. Preis: 1 Kr. 60 Öre, geb. 2 Kr. 20 Öre.

Nr. 3. B. G. Rye, Biller I: Löbebiller (Cicindelidae und Carabidae). 155 Fig. 1908. Preis: 2 Kr. 50 Öre, geb. 3 Kr. 10 Öre.

Nr. 4. A. Klöcker, Sommerfugle I: Dagsommerfugle (Rhopalocera). 134 Fig. 1908. Preis: 2 Kr., geb. 2 Kr. 60 Öre.

Nr. 6. H. Esben-Petersen, Örentviste. Kakerlakker, Graeshopper (Forficulidae, Blattidae, Acridiidae, Locustidae und Gryllidae). 40 Fig. 1909. Preis: 75 Öre, geb. 1 Kr. 35 Öre.

Nr. 7. A. Klöcker, Sommerfugle II: Natsommerfugle I (Sphingidae bis Drepanidae). 113 Fig. 1909. Preis: 2 Kr. 25 Öre, geb. 2 Kr. 85 Öre.

Nr. 8. H. Esben-Petersen, Guldsmede, Døgefluer, Slørvinger, Copeognather (Odonata, Ephemera, Plecoptera, Copeognatha). 133 Fig. 1910. Preis: 2 Kr. 60 Öre, geb. 3 Kr. 20 Öre.

Nr. 12. A. C. Jensen-Haarup, Taeger (Hemiptera Heteroptera). 171 Fig. 1912. Preis: 4 Kr. 50 Öre, geb. 5 Kr. 10 Öre.

Nr. 13. A. Klöcker, Sommerfugle III: Natsommerfugle II (Noctuidae, Cymatophoridae, Brepthidae). 360 Fig. 1913. Preis: 4 Kr., geb. 4 Kr. 60 Öre.

Nr. 14. K. Henriksen, Biller II: Pragtiller og Smeldere (Buprestidae, Trixagidae, Eucnemidae, Elateridae). 130 Fig. 1913. Preis: 1 Kr. 80 Öre, geb. 2 Kr. 40 Öre.

Nr. 16. A. C. Jensen-Haarup og K. Henriksen, Biller III: Traebukke (Cerambycidae). 93 Fig. 1914. Preis: ?

Von obiger Fauna sind bisher die genannten 10 Hefte über Entomologie erschienen (Nr. 12 wurde schon in „Ent. Mitteil.“ II, 1913, p. 96 besprochen). Wir können die dänischen Entomologen zu diesem trefflichen Werke nur beglückwünschen. Jedes Heft bringt zunächst das Allgemeine über die betreffende Gruppe, dann Bestimmungsschlüssel der Gattungen und Arten und zuletzt ausführliche Beschreibungen. Viele gut ausgeführte Abbildungen unterstützen das Verständnis des Textes; besondere Erwähnung verdienen die Tafeln der Noctiden, von denen die meisten in verblüffender Naturtreue wiedergegeben wurden. Nebenbei sei erwähnt, daß uns einige merkwürdige Bemerkungen (*Miscodera*, *Anehoména*, *Tachypus*) auf fielen; doch kann dies den Wert des Ganzen in keiner Weise beeinträchtigen.

Da die dänischen Insekten auch wohl alle in Deutschland vorkommen, können die Hefte mit gutem Erfolg auch bei der Determination der deutschen Kerfe benutzt werden; die Schwierigkeiten der dänischen Sprache sind für einen Deutschen ja mit Leichtigkeit zu überwinden. Wir empfehlen die Fauna aufs angelegentlichste und werden unsere Leser auch über die Fortsetzung auf dem laufenden erhalten.

S. Sch.

P. Longinos Navás, S. J. Manual del Entomólogo (Führer für den Entomologen). Librería y Tipografía Católica (Casals Gambús), Pino 5, Barcelona. 1914. 8°. Preis 1,50 M., geb. 2 M. (Vertrieb in Deutschland durch Fel. L. Dames, Berlin-Lichterfelde, Lortzingstraße 10.)

Dieses kleine, in spanischer Sprache geschriebene Werk des bekannten Neuropterologen L. Navás aus Zaragoza dürfte seinen Zweck, Anfänger in die Entomologie einzuführen, voll und ganz erfüllen. Nach einigen allgemeinen Kapiteln spricht der Verfasser über die Klassifikation der Insekten und der wichtigsten übrigen Arthropoden, ferner über entomologische Exkursionen, sehr ausführlich über die entomologischen Gerätschaften, Präparation, Einrichtung und Konservierung der Sammlung. Das 80 Seiten umfassende Büchlein ist mit 52 Textillustrationen versehen.

S. Sch.

Verhoeff, Karl W. Die Diplopoden Deutschlands. Zusammenfassend bearbeitet, zugleich eine allgemeine Einführung in die Kenntnis der Diplopodensystematik, der Organisation, Entwicklung, Biologie, Geographie. [Umschlagtitel!]. Die Diplopoden Deutschlands: eine allgemeine morphologisch-physiologische Einführung in die Kenntnis der Organisation der Tausendfüßler [auf dem Titelblatt!]. Leipzig 1910-1914. C. F. Winter'sche Verlagshandlung. 640 pp. 25 Taf. Gr.-8°. M. 34,—.

Verf. hatte beabsichtigt, sein Thema in dem im angegebenen Umschlagtitel angedeuteten Umfange zu behandeln, umständehalber mußte jedoch das Werk zu früh abgeschlossen werden, so daß, abgesehen von der Charakteristik der Hauptgruppen der Myriapoden und Diplopoden, allein die Organisation behandelt werden konnte, und auch diese konnte nicht zum Abschluß gebracht werden. Es werden behandelt: die allgemeine Gestaltung, Segmentierung, Hautskelett, Laufbeine, Kopf und seine Gliedmaßen, Haut, Hautfarbe, Hautdrüsen, Häutung, vielzellige Segmentaldrüsen, Atmungssystem, Verdauungskanal und Harnorgane. Ist auch das Werk denn leider ein Torso geblieben, so ist es doch kein Zweifel, daß es, soweit es reicht, ein Hauptwerk der Diplopodenkunde bleiben wird, das jedem, der die Organisation dieser Gruppe studieren will, unentbehrlich sein wird. Verf. ist bestrebt gewesen, die Organisation der Diplopoden wirklich verständlich zu machen, indem er sie einerseits morphologisch und (soweit es sich um zoologische Gesichtspunkte handelte) auch physiologisch behandelte, andererseits möglichst viele Beziehungen, zumal zwischen Körperbau und Leben, klarzustellen suchte. Das Werk wird daher für Morphologen und Physiologen ebenso wie für Biologen belehrend und anregend sein, zumal auch dadurch, daß der Gegenstand gleichzeitig von so verschiedenen Gesichtspunkten behandelt wird.

Verf. hat ausgedehnte eigene Untersuchungen machen müssen, wodurch er nicht nur zu zahlreichen, von den bisherigen abweichenden Beobachtungen und Anschauungen geführt wurde, sondern es stellen sich auch eine Menge wichtiger neuer Tatsachen ein, welche wieder zu neuen Gesichtspunkten führten. Die wissenschaftliche Bedeutung des Werkes wird noch dadurch wesentlich erhöht, daß der größte Teil der vorzüglichen Abbildungen original ist. — Bei der schönen Ausstattung des Buches kann der Preis durchaus nicht als hoch bezeichnet werden. Strand.

Aus dem Verein.

Eine ganze Anzahl Mitglieder des „Vereins zur Förderung des Deutschen Entomologischen Museums“ sind durch den Krieg in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem haben wir den Tod eines unserer liebsten Berliner Mitglieder zu beklagen, des Herrn Erich Hopp, der am 13. XI. 1914 an der Spitze seiner Kompagnie bei einem Sturmangriff bei Stöbern (Ostprenßen) gefallen ist. Obwohl nicht deskriptiv tätig, gehörte er doch zu den bekanntesten Berliner Coleopterologen. 1907 hatte er in Corsica, 1909 in Asturien, 1911 in den Pyrenäen, 1912 und 1914 im Kaukasus mit schönen Erfolgen gesammelt. Seine Lieblingsgruppen waren die palaearktischen Carabieiden, Buprestiden und Cerambyceiden, von welchen er auch einst das gesamte Material von J. Weise's Sammlung palaearktischer Coleopteren erworben hatte. Wir werden den liebenswürdigen Kameraden niemals vergessen. — Weiter ist Oberleutnant H. v. Rothkirch, der bekannte Buprestiden-Forscher, im August in Ober-Kamerun nicht weit vom Tschadsee gefallen. Während seines ersten Aufenthaltes in Kamerun hatte er viele schöne entomologische Entdeckungen gemacht, sowie mit großem Verständnis und Geschick gesammelt, worüber in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen publiziert worden ist. Die Liebe zur Entomologie hatte ihn zum zweiten Male hinausgetrieben. — Den dritten schweren Verlust brachte uns die eben eingelaufene Nachricht von dem Tode des Herrn Helmuth Riehn, der zu den besten Kennern der heimischen Käferwelt gehört hat und ein sehr tüchtiger biologischer Beobachter gewesen ist. — Zurzeit stehen im Felde: Dr. Roeschke, Dr. Speiser, Dr. Koch, Dr. Knoth, Dr. Jureček, Hauptmann Rosenbaum, Obenberger, Eberh. Drescher, Roß, Hankel, Matcha und Salchert. Verwundet bzw. krank zurückgekehrt sind Dr. Reichensperger, Dr. v. Rosen, Bickhardt, Dr. Blau und Nagel. In japanischer Gefangenschaft dürften sich Prof. Hoffmann, Sauter und Eggebrecht befinden. Von Dr. Dampf fehlt jede Nachricht; er kämpft offenbar in Deutschostafrika. Im Heimatgebiet militärisch tätig sind: Prof. Hendel, Prof. Eckstein, Dr. Netolitzky, Dr. Eysell, Dr. Böttcher, Dr. Prell, Dr. Enderlein, Langenhan, Kröber, Rud. Drescher, Theile, Dr. le Roi, Dr. Zacher und Gennerich. Im Begriff eingezogen zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [4_1915](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Rezensionen. 168-171](#)